

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrte Mitglieder des Stadtrats,  
sehr geehrte Verantwortliche in der Verwaltung der Stadt Fürth,

beim Festival „Fürth im Übermorgen“ im Juli 2018 wurden mehr als 800 Wünsche zu sozialen, ökologischen und nachhaltigen Verbesserungen formuliert. Bei der Präsentation dieser Wünsche regte der Oberbürgermeister an, diese mit einem Objekt zu konkretisieren, das die Stadt bereits besitzt. Bald entscheidet der Stadtrat über die weitere Nutzung der Alten Feuerwache. Bisher liegen dazu Vorschläge verschiedener Referate vor.

Um die Vorschläge der Festival-Besucher und die Anliegen bisher ungehörter Bürger zu berücksichtigen, haben sich am 14.11.2018 ca. 50 Fürther aller Altersgruppen getroffen, die in diversen Vereinen und Initiativen mit viel Engagement daran arbeiten, in Fürth die altersmäßige, soziale und interkulturelle Integration zu fördern und Voraussetzungen für mehr Innovation, Kreativität und Nachhaltigkeit zu schaffen. Allen gemeinsam ist, dass sie geeignete Räumlichkeiten brauchen, um einfacher, besser und in vielen Fällen auch überhaupt erst tätig werden zu können. Eine räumliche Vernetzung dieser Aktivitäten würde zudem erhebliche Synergien entstehen lassen, die dringend genutzt werden müssen, um Fürth auf die erforderlichen Anpassungen bzgl. Klima und Mobilität vorbereiten und der Erosion der Stadtgesellschaft entgegenwirken zu können.

Die Bandbreite der Raumnutzungsideen reicht dabei von **Beratungs-, Schulungs-, Versammlungs-, Veranstaltungs- und Galerieräumen** über **Probe- und Aufführungsmöglichkeiten für Artistik, Musik und Theater** sowie **Lager-, Präsentations- und Distributionsmöglichkeiten für mehr Nachhaltigkeit bei Lebensmitteln und technischen Geräten, Buchbinderei-, Fahrrad-, Holz-, Metall- und Textilwerkstätten** bis zu **Arbeitsmöglichkeiten für die Bildende Kunst**. Alle Fürther Bürger könnten zudem von der „Essbaren Stadt“ im Umfeld des Gebäudes sowie von einem Café und einem Lastenrad-Verleih profitieren.

Beispiele ähnlicher Bürgerzentren (<http://www.soziokultur.de/bsz/node/112> darunter auch das einer ehemaligen Feuerwache) belegen den positiven Effekt solchen städtischen Engagements für die gelebte Demokratie, die Nachhaltigkeit, sowie die soziale Teilhabe breiter Bevölkerungsgruppen.

Gerne greifen wir daher die Idee des Oberbürgermeisters auf, die Alte Feuerwache dafür zu nutzen, da sie zentral liegt, der Stadt Fürth bereits gehört und zeitnah und mit wenig Aufwand genutzt werden kann. Diese Erprobung des Konzepts kann dann die Basis für eine fundierte Entscheidung über die endgültige Nutzung liefern, die natürlich auch die dauerhafte Fortsetzung der „Zwischennutzung“ sein kann. Dabei könnte die Stadt Fürth auf Fördermittel aus verschiedenen Programmen zurückgreifen (z.B. Europäischer Sozialfonds, Lotterien, „Mehrgenerationenhaus“, „Soziale Stadt“).

Die anwesenden Initiativen und Personen haben daher vereinbart, unter dem Arbeitstitel „Fürth-Ort“ die bisher bekannten Raumbedürfnisse zu erfassen und den gesellschaftlichen Nutzen bei vernetzter Realisierung zu dokumentieren. Die Ergebnisse werden für die Beratungen der Stadt und den öffentlichen Diskurs zur Verfügung gestellt werden.

Wir würden uns sehr wünschen, im Sinne der gelebten Demokratie als aktive Bürger, Initiativen und Vereine an der Entscheidungsfindung beteiligt zu werden und freuen uns auf Ihre Rückmeldung und auf eine gewinnbringende Zusammenarbeit im Interesse einer lebendigen Zivilgesellschaft

ADFC Fürth, Bluepingu e.V., Büro für Kunst, Die Grünen, Essbare Stadt, Freie Theaterszene Fürth, FürthWiki e.V., Kulturring C, Lebensmittelretter, Metropolmusik e.V., mobile Fahrrad-Werkstatt, Nimm & Gib, RepairCafé, RepairCafé digital, Solawi Dollinger, Sozialforum, VCD e.V., Verdi Fürth, Wir sind Fürth e.V., Wohnberatung des FZF, Szene Fürth e.V.  
sowie weitere Initiativen und Einzelpersonen